

Lokales

„Wir wollen jetzt anfangen“

Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm“ gegründet

Von Von Heinz Benken 24.04.2015, 12:00 Uhr

Erschienen:

24.04.2015: Bersenbrücker Kreisblatt / Neue Osnabrücker Zeitung 95 / Seite:17

Badbergen. In Wehdel ist am Mittwochabend der Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm“ mit 50 Mitgliedern gegründet worden. Der neue Verein mit Einwohnern der Gemeinde Badbergen will den seit Jahren geforderten Radweg entlang des Pickerdamms (Landesstraße 861) zwischen Wehdel und der Kreisgrenze selbst bauen.



Der Vorstand des Vereins „Lückenschluss Radweg Pickerdamm“ mit (von links) Christina Einfeldt, Sabine van den Weghe, Silke Marbold, Dörte Schmudde, Franz-Josef Otte, Werner Meier, Thomas Hammerer und Norbert Schmudde. Foto: Heinz Benken

Der Vorstand wurde in der konstituierenden Versammlung in der Schützenhalle in Wehdel einstimmig gewählt. Vorsitzender ist Werner Meier, sein Stellvertreter ist Franz-Josef Otte. Schriftführerin ist Sabine van den Weghe, Kassierer ist Thomas Hammerer. Zu Beisitzern gewählt

wurden Silke Marbold, Christina Einfeldt, Dörte Schmutde und Norbert Schmutde. Einstimmig beschlossen wurde auch der jährliche Mitgliedsbeitrag von fünf Euro.

„Wir wollen jetzt anfangen“, sagte Werner Meier, der sich von der allgemeinen Zustimmung für das Radwegeprojekt beflügelt sieht. Anberaumt worden ist bereits die erste Mitgliederversammlung des neuen Vereins für Mittwoch, 27. Mai, um 19 Uhr in der Schützenhalle Wehdel.

Bis dahin will der Verein die ersten organisatorischen und kaufmännischen Maßnahmen und Überlegungen vorbereiten. Bürgermeister Dietmar Berger sicherte die finanzielle und planerische Unterstützung seitens der Gemeinde Badbergen zu: „Ich bin optimistisch und sehe die ganze Sache positiv.“

Der Verein plant den Bau der rund 1,8 Kilometer langen Radweglücke an der Landesstraße 861 zwischen der Schützenhalle und der Grenze zum Landkreis Vechta in zwei Abschnitten. Zunächst soll der Radweg auf einer Länge von rund 800 Metern bis zur Straße Ole Weg erfolgen, danach auf einer Länge von einem Kilometer bis zum Grenzkanal in Bünne.

Zusätzliches Geld für den Radwegebau soll gesammelt werden durch verschiedene Aktionen wie Kartenabende, Brunch und Theateraufführungen mit Kaffee und Kuchen.

Ein Blick zurück: Im April vergangenen Jahres war Landesminister Olaf Lies (SPD) bei einer Rundreise durch das Artland die Problematik der Radweglücke am Pickerdamm nahegebracht worden. Im Februar dieses Jahres war Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe vom Verkehrsministerium in Hannover mitgeteilt worden, dass es derzeit keine Möglichkeit gebe, „einen Radweg an der Landesstraße 861 mit einer Landesbeteiligung zuzusagen“. Die Radweglücke gehört nach Ministeriumsangaben zu 515 Radwegprojekten in der Kategorie „weiterer Bedarf“, für die zurzeit kein Geld zur Verfügung steht. Eine Realisierung könne nur mit Planung, Grunderwerb und Bau durch Dritte erfolgen. Wenn dabei Baustandards eingehalten würden, erkläre sich das Land hinterher bereit, „den Radweg in seine Baulast zu übernehmen“.

Die Realisierung will der Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm“ übernehmen. Ein vorbereitendes achtköpfiges Organisationsteam hatte sich bereits Anregungen und Hilfe vom gegründeten Verein „Rad-Aktiv“ in Eggermühlen geholt. Weil die Gemeinde Eggermühlen sich nicht in der Lage sah, das auf rund 691000 Euro geschätzte Bauvorhaben allein aus eigener Kraft zu finanzieren, gründete sich der Verein „Rad-Aktiv – Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit“, der den Bau des Radwegs übernommen hat.
